

Individuelles Coaching an der TU Kaiserslautern

*Fachtagung
„Selbstgesteuert,
kompetenzorientiert
und offen?!“*

**24.-25.02.2015
TU Kaiserslautern**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gliederung

- Einordnung in das Projekt und Verortung an der TU Kaiserslautern
- Definition Lerncoaching
- Bisherige Projekt-Aktivitäten
- Coaching-Konzept des Selbstlernzentrums
- Coaching-Angebote des Selbstlernzentrums
- Bedarfsanalyse
- Ausblick

Aktionsrahmen: BMBF-Projekt „Selbstlernförderung als Grundlage“

- Förderprogramm: „Qualitätspakt Lehre“
- Laufzeit: 10/2011 – 09/2016
- Projektleitung: Prof. Dr. Rolf Arnold / Dr. Markus Lermen
- Projektkoordination: Monika Haberer M.A.
- Projektpartner: Virtueller Campus Rheinland-Pfalz 
- Projektinhalt "Selbstlernförderung als Grundlage": Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zur Unterstützung der Selbstlernfähigkeiten von Studierenden an der TU Kaiserslautern
- Anbieter dieses integrativen Maßnahmenpakets: **Selbstlernzentrum** der TU Kaiserslautern
- Siehe Projekt-Homepage: www.uni-kl.de/slzprojekt/

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Selbstlernzentrum unterstützt bei:

...der Entwicklung und
Stärkung von Selbstlern- und
Selbstführungskompetenzen
Studierender

...der Verbesserung
kontinuierlicher
Studienorganisation

...Erleichterung des
Studieneinstiegs und des
Übergangs vom Studium in
den Beruf

Der Ausbau des Selbstlernzentrums orientiert sich an folgenden Maßnahmenswerpunkten:



E-Learning / Mixed Mode

- Online-Angebot im Bereich Selbstlernen für Präsenz- und Fernstudierende
- Ergänzung und Verzahnung des DSL-Angebots (Blended-Learning-Szenario)



Diemersteiner Selbstlerntage

- Drei 2-tägige Seminare
- Aufeinander abgestimmte Themenschwerpunkte
- Freiberufliche Trainer/innen
- Möglichkeit zu Online-Transfer-Coaching im Anschluss



Lerncoaching

- Lernbezogenes, überfachliches Coaching (online/offline)
- Nachhaltige Integration der Selbstlernförderung in den Studienalltag (z. B. durch Online-Transfer-Coaching DSL)
- Peer-to-Peer-Coaching

+ Lernarchitekturen

- Entwurfswettbewerb „Haus des Lernens“ mit FB Architektur der TU Kaiserslautern (WS 2013/14)
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Gestaltung von virtuellen und physischen Lernräumen“ (seit SoSe 2014)

Warum Coaching an der TU Kaiserslautern?

SWOT-Analyse durch Studierende (2009) → Leitbild „Studierende als Partner“

- Optimierung der Studienbedingungen: Betreuung und Beratung (Coaching) von Studierenden zur Verbesserung des Studienerfolgs
- Fortbildung von Lehrenden/ Fachstudienberatern der TU zur Weiterentwicklung der Beratungsqualität an der TU Kaiserslautern
- Intensivierung/ Ausweitung und Verzahnung von Beratungsangeboten, die sich mit der Qualifizierung von studentischen Tutoren beschäftigt, vgl. „Tutorenbasisqualifizierung“
- „Peer-to-Peer-Networking“

Definition Coaching (Kontext Erwachsenenbildung)

„Coaching ist eine professionelle **berufs- bzw. managementbezogene Beratung** vor allem von Einzelpersonen, aber auch Gruppen oder Organisationseinheiten. Ziel ist Hilfe zur **Selbsthilfe** durch **systematisch angeleitete Selbstreflexion** und so geförderte **Problemlösungsfähigkeit**. Methodisch steht deshalb **PROZESS-** und nicht Expertenberatung im Mittelpunkt. Entsprechend übernimmt der Coach deshalb nur Verantwortung für den Beratungsprozess [...], nicht aber für das Ergebnis dieses Prozesses, für das der Klient (Coachee) verantwortlich ist.“

Quelle: Arnold, Rolf; Nolda, Sigrid; Nuissl, Ekkehard (Hg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung. UTB, 2. Auflage 2010, S. 57.

Definition Lerncoaching

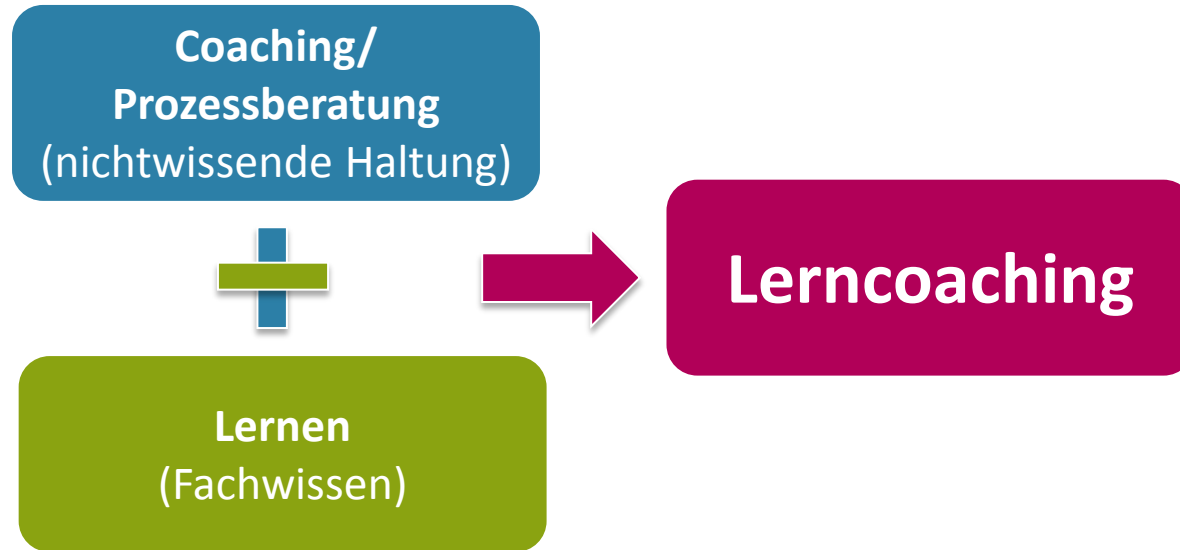
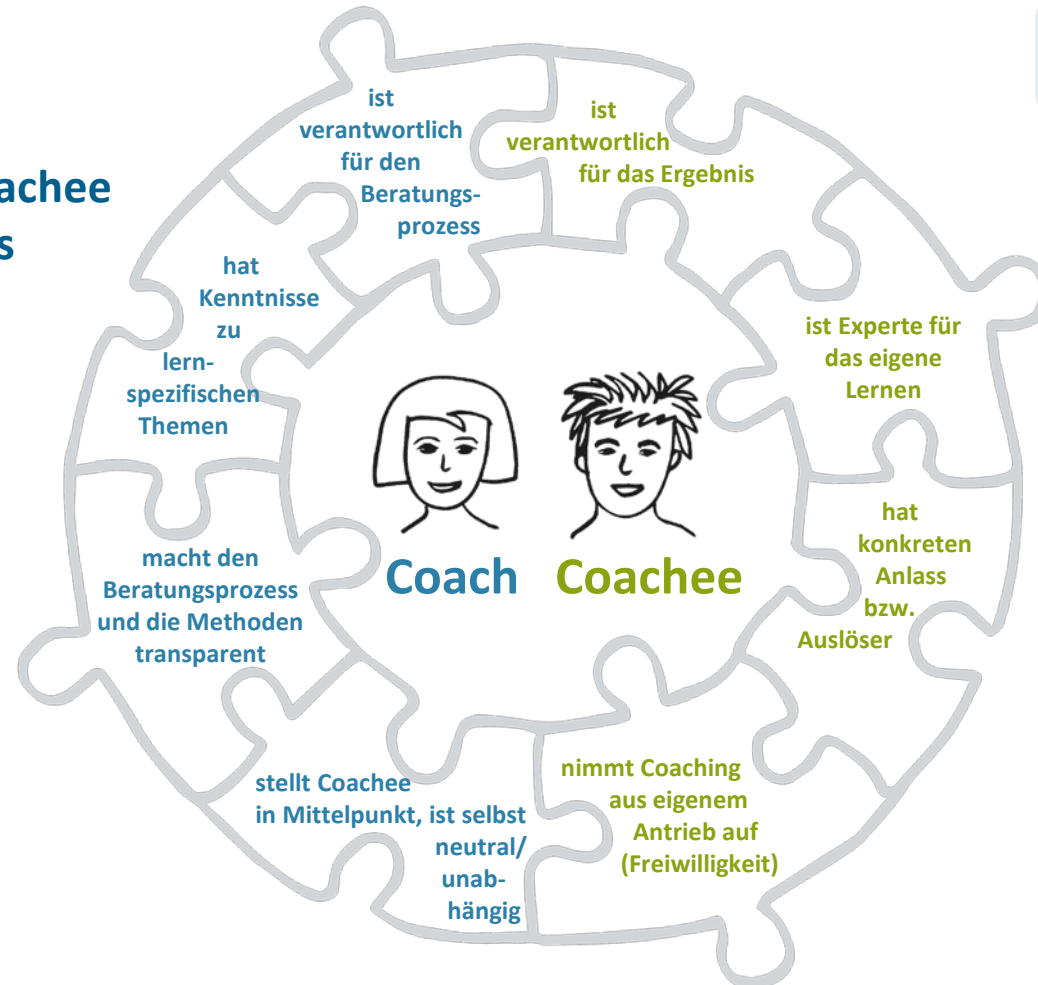


Schaubild nach: Hardeland, Hanna (2013): Lerncoaching und Lernberatung. Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 5

Rolle von Coach und Coachee im Lerncoaching-Prozess



Lerncoaching am Selbstlernzentrum

Lerncoaching beinhaltet:

- Individuelle Unterstützung bei lernbezogenen Veränderungsprozessen
- Konfrontation und Reflexion der gewohnten Denk-, Fühl- und Handlungsmuster
- Ressourcenaktivierung
- Suche nach neuen, passenderen Gewohnheiten, die zu einem besseren Lern- und Selbstmanagement führen
- Verstetigung neu erworbener Kompetenzen

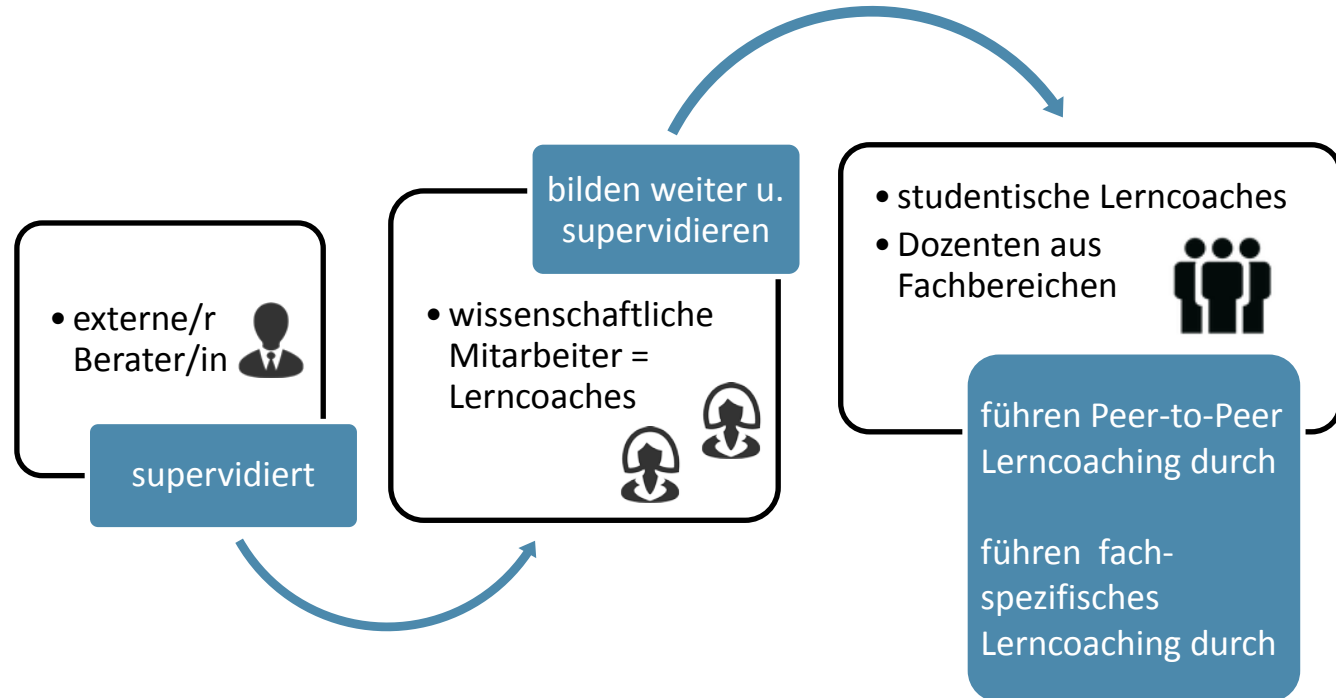
Warum Coaching im Studium?

- Anlass: z. B. Unzufriedenheit im eigenen Lernprozess oder neue Studienphase
- Ziel: Studienalltag mit mehr Zufriedenheit zu meistern, eigene Stärken / Potenziale zu entdecken

Bisherige Aktivitäten im Projekt

- Konzeptionelle Entwicklung des Coaching-Angebots
- Interne Fortbildung Online-Lerncoaching (Juni-Nov. 2013 + Dez. 2014)
- Etablierung erster Angebotsstränge
 - Online basiertes Transfer-Coaching
 - Face-to-face-Coaching
- Bedarfsanalyse zu Lerncoaching (ab SoSe 2014)
- Universitätsinternes Marketing
- Einrichtung eines Lerncoaching-Raums

Konzept: Akteure und Aktivitäten



Konzept: Nachhaltige Verankerung an der TU Kaiserslautern

Während Projektlaufzeit:

- Kostenfreies Angebot für Studierende
- Anbindung „**Online basiertes Transfer-Coaching**“ an die Diemersteiner Selbstlerntage (Credit-Point-Vergabe)

Nachhaltige Verankerung (über Projektlaufzeit hinaus):

- Fortbildungsangebot für Lehrende und Fachstudienberater/innen als Lerncoaches: **Train-the-Trainer**
- Qualifizierung Studierender als **Peer-Coaches**, Verankerung im Curriculum diverser Studiengänge
- Nachhaltigkeit durch Weiterführung des SLZ-Angebots

Die 4 studienbegleitenden Coaching-Angebote des SLZ



Online-Coaching als "Plus" der Diemersteiner Selbstlerntage (online basiertes Transfer-Coaching als Ergänzung zu den DSL)



Studienbegleitendes Coaching als Face-to-Face-Coaching für Studierende: Lernprozess-Coaching unterstützt Studierende individuell in den wesentlichen Phasen des Studiums



Peer-to-Peer-Coaching als niedrighschwelliges Angebot und Qualifizierung für Studierende (Angebot im Aufbau, Durchführung ab SoSe 2015)



Train-the-Trainer als Lerncoaching-Fortbildung für Lehrende der TU Kaiserslautern (Angebot im Aufbau, voraussichtlich 2016)

Online-Coaching als „Plus“ der Diemersteiner Selbstlertage



Was ist das Online-Coaching?

- direkte Anknüpfung an die Inhalte der Diemersteiner Selbstlertage (DSL): Vertiefung + Transfer
- Einzelcoaching mit Trainer/in der DSL
- online über die Lernplattform der TU (OLAT) in einem persönlichen Bereich
- Durchführung z. B. per E-Mail, Forum oder Chat

Wer kann das Angebot kostenlos nutzen?

- alle Studierende der TU Kaiserslautern, die zuvor an einem Seminar der DSL teilgenommen haben
- seit WS 2014/15 wurden einige Online-Coachings angefragt

Besonderheiten des Online-Coachings

Vorteile:

- Niedrige Hemmschwelle für Zielgruppe
- Ortsunabhängigkeit
- Flexibilität (synchron-asynchron)
- Schriftliche Kommunikation erlaubt mehr Denkzeit zwischen den Beiträgen

Nachteile:

- Durch Entfallen des visuellen (non-verbale) Kommunikationskanals: höhere Anforderung an Coach (ggf. Missverständnisse)
- Ohne f2f-Kontakt evtl. Eindruck von weniger Verbindlichkeit oder Anonymität

Studienbegleitendes Coaching



Besonderheiten (Vorteile) des studienbegleitenden Face-to-Face-Coachings

- Direkte Kommunikation (verbale und non-verbale Signale gehen ein)
- Kontakt oftmals als persönlicher und verbindlicher empfunden
- Flexible Terminvereinbarung
- Je nach Coachingfall: regelmäßiger Kontakt, Begleitung des Coachees über einen längeren Zeitraum

Studienbegleitendes Coaching: Erfahrungswerte



- Einige Coachings angefragt im WS14/15
- Profile der Coachees: heterogen
- Coaching-Anlässe und -Themen: heterogen
- Taktung der Sitzungen: heterogen
- Einheitlich: Wertschätzung des Angebotes

Bedarfsanalysen 2014

1 papierbasierter Fragebogen für DSL-Teilnehmende (April-Mai 2014) $n = 90$

- Topthemen für Coaching: Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, Lernmotivation, Lernstrategien
- Setting: Einzelberatung wird gegenüber Gruppenberatung stark bevorzugt
- Große Affinität zu Online-Format
- Wichtigste Eigenschaften des Coaches: Professionalität, lernspezifisches Wissen
- Unwichtigste Eigenschaften des Coaches: „ist auch Studierende/r und kennt sich mit dem Studienalltag aus“ sowie „...kennt sich fachlich in meinem Studienfach aus“
- Aktuell überwiegende Unentschlossenheit bei Coaching-Bedarf

3 separate Online-Umfragen im Zeitraum Nov./Dez. 2014

Online-Bedarfsanalyse Nov./Dez. 2014

3 befragte Zielgruppen:

- Studierende der TU Kaiserslautern (Perspektive: Coachee) n = 83
- Studierende: Fachschaftsvertreter (Perspektive: Peer-Coach) n = 20
- TU-Mitarbeiter: Lehrende, Fachstudienberater (Perspektive: Coach) n = 15

DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

SELBSTLERNTAG ZENTRUM ONLINE SELBSTLERN-ASSISTENT

2. In welchem Setting würden Sie gerne ein Coaching in Anspruch nehmen?

a)

- Einzelcoaching
- Gruppencoaching
- bin offen für beides

b)

- per Telefon
- online (z. B. per E-Mail, Forum)
- offline (Face-to-Face Treffen)
- weiß ich noch nicht

3. Welche Zeitspanne bevorzugen Sie für ein Coaching?

- einmaliger Termin
- mehrere Termine innerhalb eines Monats
- mehrere Termine innerhalb eines Semesters
- mehrere Termine innerhalb eines Jahres

Anmerkung:

Zurück Weiter

DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

SELBSTLERNTAG ZENTRUM ONLINE SELBSTLERN-ASSISTENT

II Beratungsaufkommen

2. Wie viele Beratungen führen Sie schätzungsweise pro Semester durch?

- 1 - 5
- 6 - 10
- 11 - 20
- > 20

III Form der Beratung

3.1 Wie häufig setzen Sie die verschiedenen Formen der Beratung in ihrem Beratungsalltag ein? Bitte stellen Sie die zutreffende Angabe mit dem Schieberegler ein.

Beratungsform	nie	selten	regelmäßig	häufig	sehr häufig	Wahl
E-Mail-Beratung	<input type="range"/>					4
Telefon-Beratung	<input type="range"/>					3
Face-to-Face-Beratung (z. B. Sprechstunde)	<input type="range"/>					5
andere Beratungsform	<input type="range"/>					2

3.2 Andere Beratungsform ist...

Zurück Weiter

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

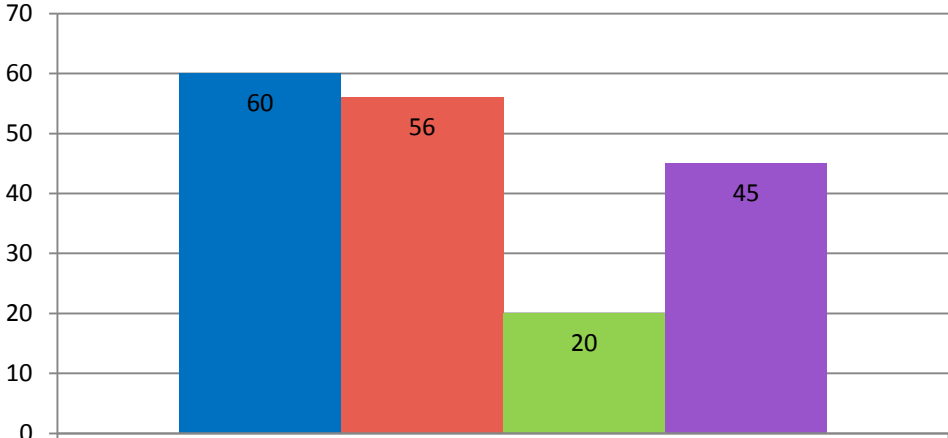
- **Online-Fragebogen für Studierende der TU Kaiserslautern** (n = 83)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Coaching-Themen, gewünschtes Setting (Einzel- vs. Gruppencoaching) und Format (online, offline, telefonisch), Zeitspanne eines Coachings, Eigenschaften des Coaches

Ergebnisse der Bedarfsanalyse

- Topthemen für Coaching: Lernmotivation, Stressbewältigung, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung
- Knapp ein Viertel bevorzugen Einzelcoaching; über die Hälfte ist offen für beide Formate
- Face-to-Face-Setting bevorzugt
- Beliebteste Zeitspanne: „mehrere Termine innerhalb eines Semesters“
- Ca. 50 % hätten gerne (fachbereichs-)unabhängigen Coach (Selbstlernzentrum), ca. 28 % studentischen Peer-Coach

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

Welche Eigenschaften sind Ihnen bei einem Coach am wichtigsten?
(n = 77)



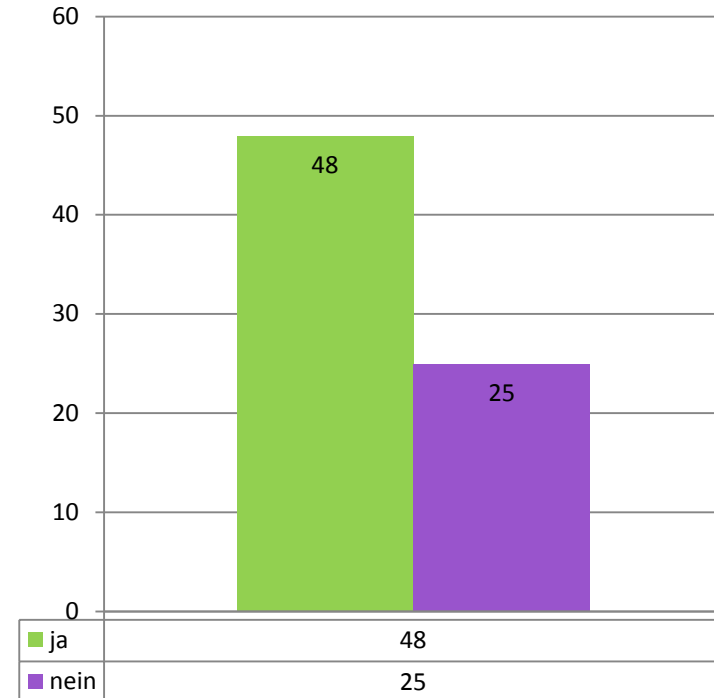
■ gibt mir praktische Tipps & Tools zum Lernen und Managen meines Studiums	60
■ zeigt neue Sicht- und Arbeitsweisen auf	56
■ kennt sich inhaltlich in meinem Studium aus	20
■ kennt sich mit dem Studienalltag aus	45

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende als Coachee

Haben Sie zurzeit Interesse an einem Coaching? (n = 77)

Nein, weil...

- keine Zeit / aktuell Terminprobleme (*mehrfach genannt*)
- kein Bedarf (*mehrfach genannt*) – z. B. „Es hat bisher auch ohne ganz gut funktioniert“; „komme klar“
- Ende des Studiums (*mehrfach genannt*) – z. B. „weil meine Prüfungen bereits alle abgeschlossen sind und ich nur noch meine Abschlussarbeit zu schreiben habe.“
- ... ich nach dem 6. Semester nun endlich herausgefunden habe, wie ich am besten lerne.
- ... ich keine Prüfungen in nächster Zeit habe.
- ... ich schon vieles gemacht habe. Arbeite jetzt an der Uni. Aber immer wieder sind Coachings interessant, je nachdem, was gerade wichtig ist.
- ... ich erst kürzlich an den Diemersteiner Selbstlerntagen teilnahm.



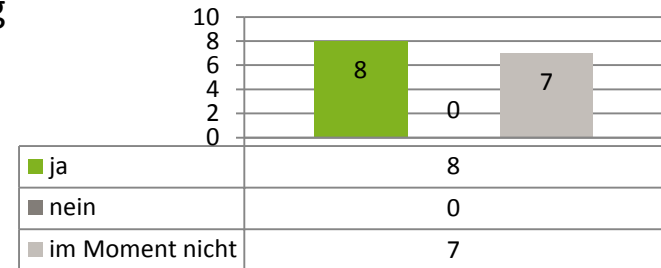
Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende (Fachschaft) als Coach

- **Online-Fragebogen für studentische Berater/innen der Fachschaften** (n = 20)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Beratungssituation, Klientel, Themen der Ratsuchenden, Beratungsaufkommen, Form der Beratung, Zeitaufwand, Interesse an Coaching-Qualifizierung

Auswertung der Bedarfsanalyse: Studierende (Fachschaft) als Coach

- Hohes Beratungsaufkommen, darunter viel fachspezifische Beratung, organisatorische Studienberatung und Prüfungsvorbereitung
- Setting ist meistens Face-to-Face, am zweithäufigsten per E-Mail, in wenigen Fällen telefonisch
- Die Hälfte der studentischen Berater (Peers) hat aktuell Interesse an einer Coaching-Qualifizierung

„Haben Sie Interesse an einer Zusatzqualifizierung im Bereich Coaching (z. B. Seminarreihe im Selbstlernzentrum)?“ (n = 16)



Auswertung der Bedarfsanalyse: TU-Mitarbeiter/innen als Coach

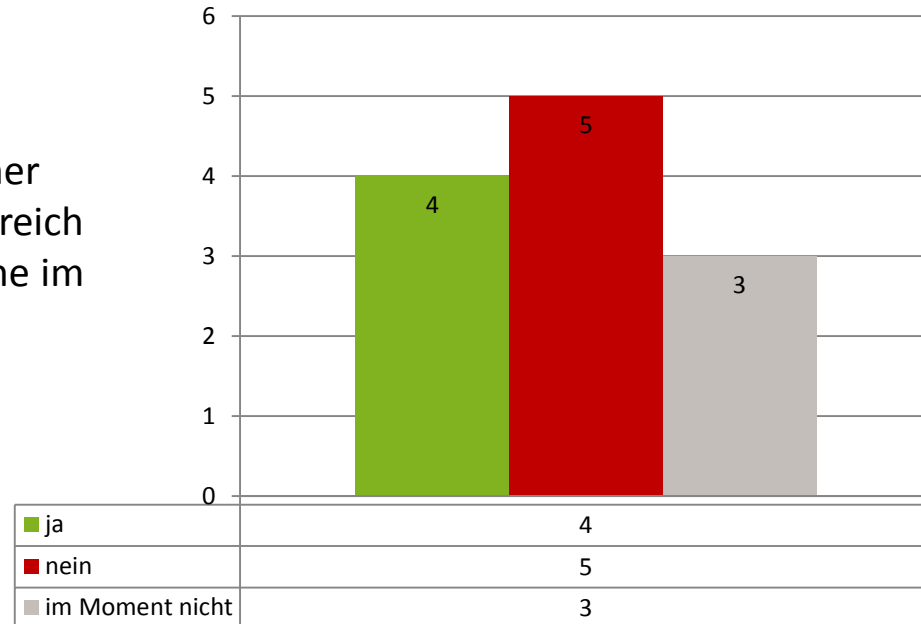
- **Online-Fragebogen für Fachstudienberater/innen der TU** (n = 15)
- **Zeitraum:** 03.11. - 16.12.2014
- **Fragen zu:** Beratungssituation, Klientel, Themen der Ratsuchenden, Beratungsaufkommen, Form der Beratung, Zeitaufwand, Interesse an Coaching-Qualifizierung

- **Ergebnisse:**
 - Klientel: größtenteils Studierende, gefolgt von Studieninteressierten
 - Recht hohes Beratungsaufkommen
 - Beratungstätigkeit nimmt ca. 25 % (oder weniger) der Arbeitszeit ein
 - Setting ist meistens Face-to-Face, am zweithäufigsten per E-Mail
 - Topthemen: Prüfungsordnungen und Studienplanung (Organisatorisches), Prüfungsvorbereitung, Zeitmanagement; Lernstrategien (seltener)

Auswertung der Bedarfsanalyse: TU-Mitarbeiter/innen als Coach

- **Ergebnisse:** TU-Mitarbeiter/innen haben aktuell durchwachsendes Interesse an einer Coaching-Qualifizierung

Haben Sie Interesse an einer Zusatzqualifizierung im Bereich Coaching (z.B. Seminarreihe im Selbstlernzentrum)?
(n = 12)



Ausblick: Peer-Coaching-Qualifizierung

- Etablierung eines niedrighschwelligen Angebots
- Studierende in den Fachschaften als Prozessbegleiter
- Könnte auch fachbezogene Inhalte einschließen (vgl. Fachberatung)
- Perspektivisch: Peer-Coaches als Online-Coaches im Anschluss an die Diemersteiner Selbstlerntage

Ausblick: Peer-Coaching-Qualifizierung

Qualifizierung der studentischen Coaches durch Selbstlernzentrum:

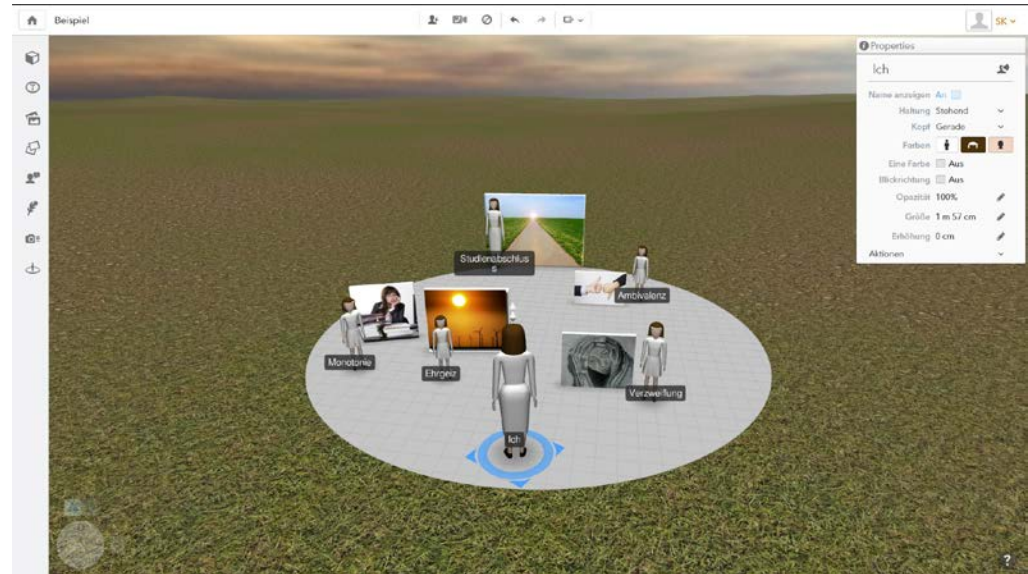
Blended-Learning-Format:

- Online-Seminar: Teilnehmende erarbeiten die Grundlagen des (Online-) Coachings und der (Online-)Kommunikation
- Präsenzphasen für Austausch und ggf. weiterführende Übungen
- Teilnahme an den Diemersteiner Selbstlerntagen

Strategische Verankerung des Coaching-Angebotes an der TU (z. B. Credit-Point-Vergabe für Peer-Coaching-Qualifizierung)

Ausblick: Online-Coaching-Tools

- Virtuelles Coaching Tool, ProReal, CoachingSpaces
- Erstmaliger Einsatz im studienbegleitenden Coaching



Ausblick: Train-the-Trainer

- Train-the-Trainer-Konzepterstellung im Rahmen einer Masterarbeit
 - Bedarfsanalyse zeigt durchwachsendes Interesse
- Angebotsentwicklung

Ansprechpartnerinnen Coaching-Angebot des SLZ



Sarah Keller M.A.



0631-205-5684



lerncoaching@disc.uni-kl.de



Dr. Dorit Günther



0631-205-5283



lerncoaching@disc.uni-kl.de

Homepage: <http://www.uni-kl.de/slz/slz/coaching/>